

Barbara Sträuli und Silvia Hüsler

Mir Zoro. Ein kurdisches Tiermärchen.

Mîr Zoro ist die Geschichte eines ängstlichen Katers, der eines Tages vom Fuchs böse geprellt wird. Er sinnt auf Rache, geht hin, schneidet aus dem Pelzmantel seines Herrn ein Stück heraus und wirft es sich über. So verkleidet sucht er den Fuchs auf. «Ich heisse Mîr Zoro, der gewaltige Prinz», sagt das unbekannte Tier. Dann fordert es den Fuchs zum Kampf heraus, den dieser aus lauter Angst sofort verliert. Nun muss er Mir Zoro sieben Jahre dienen.

Der Fuchs erzählt den andern Tieren des Waldes, dem Wolf, dem Bären und der Hyäne, von seinem neuen starken Meister. Beunruhigt über den im Wald aufgetauchten seltsamen Rivalen beschliessen die Tiere, Mîr Zoro einzuladen, um ihn beobachten zu können. Damit bringen sie sich selber in eine schwierige Lage...

Das Märchen von Mîr Zoro ist im türkischen und im iranischen Teil Kurdistans verbreitet. In abgewandelter Form ist es in Albanien und auch in Russland bekannt, was darauf hinweist, dass es im islamischen Raum weit gewandert ist. Tierfabeln sind ein wichtiges Genre der kurdischen Volksliteratur. Sie reflektieren oft Fragen sozialer und politischer Macht und Unterdrückung. Dadurch dass diese Fragen Tieren in den Mund gelegt werden, unbequeme Wahrheiten also satirisch verfremdet werden, können sie auch in Situationen der Unterdrückung ausgesprochen werden.

Mir Zoro in der Schule

Wir haben den deutschen und den kurdischen Text sehr kurz und einfach gestaltet, damit er auch mit Kindern, die noch nicht so gut deutsch können, gelesen werden kann.

Die einfache Sprache und die köstliche Geschichte soll Kindern von der 2. bis 4. Klasse das Lesen vor allem in der deutschen, vielleicht auch in der kurdischen Sprache schmackhaft machen.

Im Kindergarten und in der 1. Primarklasse eignet sich das Büchlein zum Vorlesen oder Erzählen.

Wir hoffen, dass es den Weg in kurdische Familien findet.

Warum ein zweisprachiges Buch mit kurdischem und deutschem Text

Zweisprachige Bücher regen die Kinder an, über andere Sprachen nachzudenken.

In der deutschen Schweiz besuchen mehrere Tausend Kinder kurdischer Muttersprache die Schule. Für sie und ihre Eltern kann es wichtig sein die Akzeptanz ihrer Muttersprache zu erfahren. Gegenwärtig sind die zwei einzigen ins Deutsche übersetzten kurdischen Märchenbücher vergriffen. Zudem gibt es bei uns auch sonst kaum kurdische Kinderbücher, weder in deutscher noch in kurdischer Sprache und praktisch keine zweisprachigen, kurdisch/ deutschen Bücher.

Zweisprachige Bücher eignen sich für die Zusammenarbeit mit ausländischen Eltern. Kurdische Mütter und Väter können die Geschichte dem eigenen Kind daheim vorlesen, oder dafür in die Schule kommen. Und sie wissen für einmal ganz genau, über was in der Schule gesprochen wird. Vielleicht werden sie durch die Geschichte dazu angeregt, ihren Kindern noch andere Märchen aus ihrer Kultur zu erzählen. Das Buch kann sich auch für eine Zusammenarbeit mit dem kurdischen HSK-Lehrer eignen.

Warum dieses Tiermärchen:

Uns hat dieses Märchen von Mîr Zoro besonders angesprochen, weil es voller Witz und Handlung ist. Es baut nicht auf den üblichen Stereotypen auf und birgt viele Überraschungen. Ängstliche werden in diesem Märchen stark, Schlaue getäuscht. Uns gefällt auch die Morallehre vom mangelnden Zusammenhalten der starken Tiere, die sich dadurch vom Schwachen übers Ohr hauen lassen. Zudem eignet sich die Geschichte dank dem Imponiergehabe und der übertriebenen Unterwürfigkeit der darin auftretenden Tiere sehr gut für Theaterspiele.

Begleittext für die Lehrerinnen und Lehrer

Da allgemein relativ wenig über die kurdische Sprache bekannt ist, haben wir dem Buch einen Begleitbrief für die Lehrerinnen und Lehrer beigelegt, mit Informationen zur kurdischen Sprache und Anregungen für die Arbeit mit dem Buch.

Mîr Zoro. Ein kurdisches Tiermärchen. Zweisprachige Ausgabe, Kurdisch und Deutsch. Zürich: Pestalozzianum 2001. Auf einer dem Buch beigelegten CD wird die Geschichte in kurdischer und in deutscher Sprache erzählt.

Sivia Hüsler, Neumarkt 3, 8001 Zürich, Barbara Sträuli, Wolfbachstr. 29, 8032 Zürich